

GELEITWORT

Die vorliegende Arbeit beschäftigt sich mit einer Branche und Dienstleistung, die aus dem heutigen Wirtschaftsleben nicht mehr wegzudenken ist: der Managementberatung. Obwohl die Managementberatungsbranche nur einen geringen Teil des Bruttoinlandsproduktes erwirtschaftet, hat sie einen großen Einfluss auf das wirtschaftliche und gesellschaftliche Geschehen. Mit ihren Managementkonzepten, ihrem Zugang zu Topmanagementpositionen und der Beeinflussung unternehmerischer Entscheidungen wirken Managementberater signifikant auf die Wirtschaft und das Arbeitsleben in westlichen Industrieländern ein.

Entsprechend der hohen Bedeutung der Managementberatung wurden in der Literatur bereits ganz unterschiedliche Bezugsrahmen bzw. Ansätze zur Untersuchung des Objektbereichs genutzt, die mit heterogenen und kontroversen Perspektiven auf das Phänomen der Managementberatung einhergehen. Anstatt einen weiteren Zugang zum Objektbereich zu eröffnen oder einen bestehenden zu vertiefen, tut der Autor deshalb etwas, das sich anbietet, wenn Vielfalt vorhanden ist, nämlich zu integrieren. Ein solches Unterfangen ist prinzipiell immer anspruchsvoll und das Ergebnis als interessant verdächtig!

Methodisch wählt er einen „Top-down-Zugang“, indem er als archimedischen Punkt die Strukturationstheorie von Giddens wählt. Auf Basis einer ausführlichen Charakterisierung der Managementberatung stellt der Autor einen erweiterten strukturationstheoretischen Bezugsrahmen für die Betrachtung der Managementberatung vor. Entlang dieses Rahmenkonzepts arbeitet der Verfasser ein ganzheitliches und differenziertes Verständnis der strategischen Ressourcen von Managementberatungsunternehmen, der Beratungswirkungen bei Klienten und des Beratungsprozesses heraus. Dabei unterscheidet er verschiedene Ressourcenmodelle von Beratungsunternehmen, entwirft eine Systematik zur Analyse von Beratungswirkungen bei Klienten und stellt ein Konzept zur Charakterisierung und Analyse von Beratungsprozessen vor. Vor dem Hintergrund des einheitlichen Bezugsrahmens zeigt er immer wieder Zusammenhänge zwischen diesen drei Perspektiven – den Ressourcen von Beratungsunternehmen, den Beratungswirkungen bei Klienten und dem Beratungsprozess – auf.

Inhaltlich hat die Arbeit einiges zu bieten. Es gelang, einige interessante, erhellende und weiterführende Aspekte der Managementberatung in der Brille der Strukturationstheorie herauszuarbeiten. Durch die Anwendung des strukturationstheoretischen Bezugsrahmens gelin-

gen dem Verfasser darüber hinaus einige Verfeinerungen dieses Bezugsrahmens, welche auch Auswirkungen auf die Beschreibung anderer Objektbereiche haben dürften.

Christian Haas leistet mit seiner Arbeit durch seine grundlegende, ganzheitliche und differenzierte Betrachtung der Thematik einen wertvollen Beitrag zur theoretischen Fundierung der Managementberatung. Gleichzeitig gibt er den Entscheidungsträgern in der Management- und Managementberatungspraxis ein wichtiges Instrument zur Professionalisierung an die Hand.

Prof. Dr. Max Ringlstetter

<http://www.springer.com/978-3-658-17162-9>

Managementberatung in einer integrativen
Betrachtung

Eine erweiterte strukturationstheoretische Perspektive

Haas, C.

2017, XVII, 306 S. 26 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-17162-9